

akademischen Leistung erhalten haben, war ein geradezu faszinirender: formenschöne Gruppierung, edelste anatomische Schönheit der nackten Körper, geistvolle Wahl der Attribute des Belebten und der Culturmission des Menschen durch Pallas Athene mit dem Lorbeerzweig, die Flamme und der Schmetterling — Alles von streng classischer Behandlung und von echt hellenischem Geiste durchweht, geben glänzendes Zeugniß von den riesigen Fortschritten Brandstetter's an der Akademie der bildenden Künste.

Es ist eine blühende, mit herrlichen Talenten aufwärtsstrebende Hochschule, die wir durchwandert haben, die für das künstlerische Schaffen des ganzen Reiches von entscheidendem Einfluß ist und heute eine Höhe erreicht hat, die in aller Welt keine Concurrenz mehr zu scheuen hat; möge sie nie die Wege der Antike verlassen, möge sie stets im Wechsel der Zeiten bleiben ein Palladium idealen Strebens, wachsen und blühen zur Ehre des Reiches, mögen aber auch die Länder ihre heimischen Talente fördern und schätzen, damit endlich der alte Spruch: *Nemo propheta in patria sua* in Oesterreich für immer zu Schanden wird.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums.

Seit der Veröffentlichung in Nr. 3 und 4 der „Carinthia“
schenkten:

a) Für das zoologische Cabinet:

Herr Lehrer F. Ruckgaber in Maria Saal ein Bläßhuhn-Nest (*Fulica atra*) mit neun Eiern.

Herr J. Raz in Ehrental einen Ibis.

Herr C. Bamperl einen Papagei.

Herr Kaufmann Krumpf einen Wespenbuffard und 5 Sperber-Eier.

Herr A. Lindenmaier einen Papagei.

Herr Präparator Zifferer eine Stockente (*Anas boschas* L.), eine Wasserralle (*Rallus aquaticus* L.) und einen rothfüßigen Falken (*Falco vespertinus* L.).

Herr Forstinspector Fercher vier Alpendohlen.

Herr P. Blasius Hanf, Pfarrer in Mariahof, 20 Stück sehr schön ausgestopfter heimischer Vögel: je ein Haselhuhn, Schneehuhn, Kepp-

huhn, zwei Auerhühner, eine Mandelkrähe, eine Elster, zwei Bluthänflinge, einen Feldsperling, einen Stieglitz, einen Bergfink, eine gelbe Bachstelze, einen schwarzrückigen Fliegenschnapper, einen Goldregenpfeifer, einen Flußregenpfeifer, einen Totanus fuscus, eine Bergente, einen Polarsee-Taucher und eine Lachmöve.

Herr Conrad Pollak einen chinesischen Reizvogel.

Herr P. Lax, Förster in Hüttenberg, zwei Eier eines Wespenbussards (*Pernis apivorus* Gray).

Herr A. Mayer, Ingenieur in Röttschach, eine Haarkugel aus dem Magen einer Gemse.

Herr Forstverwalter Reitner eine gehörnte Viper.

Herr Forstverwalter J. Hey in Sonnegg zwei Skorpione.

Herr Dr. Boneke in Graz eine Spinnensammlung von 16 Arten in 32 Stück.

b) Für das botanische Cabinet:

Herr Gymnasialprofessor Dr. J. Steiner eine höchst instructive, schöne Sammlung von 100 Arten kärntnerischer Flechten.

c) Für die Mineralien- und geologische Sammlung:

Herr Dr. Rich. Canaval einen Tetraedrit mit Sericit aus dem Fuggerstollen bei Kerschdorf, einen Zinnober mit Braunsparth vom Buchholzgraben.

Herr P. Mühlbacher einen Wocheinit von Wochein.

Herr Dr. Tschauko einen Graphit von Ceylon.

Herr Bergrath Hinterhuber einen Galenit mit Kupferkies, einen krystallisirten Cerussit, ein Quecksilbererz, einen Zinnober mit Schwefelkies und einen Malachit von Littai in Krain.

Herr Dr. v. Klipstein in Gießen eine Sammlung von 100 Mineralien, Gesteinsarten und Versteinerungen aus den Rheinländern.

Herr Lukas Kronig, k. k. jub. Berghauptmann, ein Golderz von der Goldzeche, einen Dechenit von Kappel und einen Cerussit von Mieß in Böhmen.

Herr Oberbergverwalter Pleschuznik in Hüttenberg einen sehr schönen Barytkrystall vom Hüttenberger Erzberg.

Herr Bergschulprofessor Brunlechner ein großes schönes Stück krystallisirten Cerussit von Littai in Krain.

Herr Bergrath Seeland einen Carinthin mit Zoisit vom Gertrutz, einen Rutil von der großen Sau, einen Glimmerschiefer vom

Albert Dickmann-Stollen am Knappenberg und zwei Steinkohlenpflanzen von der Kotschna, Südbach Sauerburg.

Herr F. Rohout, Sectionsingenieur in Bleiburg, das Schenkelknochen-Fragment eines Elephas primigenius aus der Conglomeratlehne zwischen Unterdrauburg und Saldenhofen.

Herr Director E. Makuz in Bleiburg eine Sammlung von Versteinerungen: 1. der Gosau-Kreideformation, 2. der Hierlaxschichten (Hallstätter Kalk) und 3. der St. Kassianer Schichten.

d) Für die Bibliothek:

Herr Dr. Robert Lazel, k. k. Gymnasialprofessor in Wien, ein Exemplar seines Werkes: „Die Myriapoden der österreichisch-ungarischen Monarchie. Zwei Theile. Wien 1880 und 1884.“

Herr Dr. Tschauko, Bloßschiffsarzt, eine Broschüre: „Echel, der Badeschwamm“.

Herr Professor Dr. Mitteregger seine Abhandlung: „Beiträge zur Quellentunde Kärntens“.

Herr Ab. Senoner in Wien zwei Broschüren: „Cenni Bibliografici“ und „I. Congresso ornitologico tenuto a Vienna nell' Aprile 1884“.

Mittheilungen aus dem Geschichtsvereine.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Geschenke.

Von Herrn Rudolf Waizer die hinterlassenen Gedichte von Julius Gretschnigg in vier Heften loser Blätter.

Von Herrn Franz Michel, Caplan in Eberndorf, einen Folianten aus 1590, enthaltend die Neue Chronica Türkischer Nation von Hans Lewentlau von Amelbeurn, gedruckt zu Frankfurt a. M. bei Andrea Wechels seligen Erben.

Von Herrn Josef Lang mehrere Handwerks-Documente.

Von Herrn k. k. Major Götschen die Wappen des Hauses zum Loech.

Von Herrn Oberbergcommissär E. Riedl die Chronik von Wiesenau.

Von Herrn Dr. Tschauko Bengalische Sandalen aus der Ausstellung von Calcutta.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Museums. 124-126](#)